

Pressemitteilung vom 04. Januar 2023

Berlin Hyp eröffnet Pfandbriefmarkt in 2023 mit ESG Dual-Tranche

- **Berlin Hyp emittiert ihre erste Dual-Tranche im Volumen von 1 Mrd. Euro mit einer Kombination aus einem Sozialen und einem Grünen Pfandbrief**
- **Orderbücher in Summe mehr als 3,5-fach überzeichnet**
- **Erste zehnjährige Covered Bond Emission seit September 2022**

Die Berlin Hyp emittierte am Dienstagmorgen ihre erste Dual-Tranche über jeweils 500 Mio. Euro. Beide Pfandbriefe wurden jeweils als ESG-Anleihen ausgestaltet. Der lange dreijährige Soziale Pfandbrief mit Fälligkeit Mai 2026 und der zehnjährige Grüne Pfandbrief mit Fälligkeit Januar 2033 tragen jeweils einen Zinskupon von 3 Prozent. Die Pfandbriefe werden von Moody's mit Aaa eingestuft. Die Reoffer Renditen betragen 3,109% für die dreijährige und 3,102% für die zehnjährige Emission.

Am Dienstagmorgen gegen 8.45 Uhr öffneten die von der Berlin Hyp mandatierten Syndikatsbanken Barclays, Crédit Agricole, Dekabank (no books), Erste Bank, LBBW, Natixis und UniCredit die Orderbücher bei einem Spread von Mid-Swap flat für den dreijährigen Sozialen Pfandbrief und Mid-Swap +13 Basispunkte für den zehnjährigen Grünen Pfandbrief. Die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank fungierte als Co-Lead Manager.

Um 9.45 Uhr erfolgte das erste Buch-Update. Zu diesem Zeitpunkt waren Orders im Wert von über 2 Mrd. Euro in den Büchern, wobei sich der Fokus laufzeitbedingt mit rund 1,4 Mrd. Euro auf dem langen dreijährigen Pfandbrief konzentrierte. Um 10:30 Uhr fixierte die Berlin Hyp die Reoffer Spreads bei Mid-Swap -4 und Mid-Swap +11 Basispunkte. Bis zur Buchschließung um 10.45 Uhr wuchs das kombinierte Orderbuch auf rund 3,6 Mrd. Euro an. Hiervon entfielen 2,5 Mrd. Euro der Orders auf den Sozialen Pfandbrief und 1,1 Mrd. Euro auf den zehnjährigen Grünen Pfandbrief.

In Summe partizipierten über 170 Investoren an den Pfandbriefen. Rund zwei Drittel der Anleihen wurden im Inland platziert. Im Ausland zeigten insbesondere Investoren aus den Niederlanden und Luxemburg mit 11% Interesse. Die größte Investorengruppe bildeten Banken mit 44%, gefolgt von Fonds (21%) und Zentralbanken und öffentliche Institutionen (20%). Auf Sparkassen entfielen 20% der Emission.

„Wir sind sehr erfreut, dass wir zum Jahresauftakt erfolgreich unsere erste Dual-Tranche platzieren konnten. Beide Pfandbriefe haben wir als ESG-Anleihen ausgestaltet und unterstreichen damit den strategischen Fokus der Berlin Hyp. Die deutliche Überzeichnung und insbesondere die erfreulich starke Nachfrage im zehnjährigen Laufzeitspektrum werten wir als Vertrauensbeweis in die Berlin Hyp.“ so Maria Teresa Dreo-Tempsch, die im Vorstand der Berlin Hyp das Kapitalmarktgeschäft verantwortet.

Pressekontakt

Nicole Hanke
Kommunikation und Marketing
T 030 2599 9123
nicole.hanke@berlinhyp.de

Bodo Winkler-Viti
Funding & Investor Relations
T 030 25 99 95 21
bodo.winkler@berlinhyp.de

Die Berlin Hyp ist 100%ige Tochter der LBBW und auf großvolumige Immobilienfinanzierungen für professionelle Investoren und Wohnungsunternehmen spezialisiert. Außerdem stellt sie den deutschen Sparkassen ein umfassendes Spektrum an Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung. Das Thema Nachhaltigkeit ist seit Jahren zentraler Bestandteil ihrer Unternehmensstrategie. Am Kapitalmarkt nimmt sie eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung nachhaltiger Refinanzierungsprodukte ein. Gleichzeitig fördert sie die Finanzierung nachhaltiger Immobilien, um die Transformation des Immobilienmarktes mit voranzutreiben und ihren Beitrag zur Klimaneutralität zu leisten. Ihr klarer Fokus, über 150 Jahre Erfahrung und die Fähigkeit, zukunftsorientiert die digitale Transformation in der Immobilienbranche aktiv mitzugestalten, kennzeichnen die Berlin Hyp als eine führende deutsche Immobilien- und Pfandbriefbank.